50 Nummer-1-Hits

Steven Curtis Chapman mit neuem Rekord

Steven Curtis Chapman
Quelle: Facebook

Der Singer-Songwriter Steven Curtis Chapman ist der erste christliche Musiker, der 50 Charthits in seinem Musikgenre verbuchen konnte. Mit «Don't Lose Heart» hat der Künstler die geschichtsträchtige Zahl von 50 Nr.1-Platzierungen erreicht.

«Ich bin völlig überwältigt vom Zuspruch für diesen Song und für meine Musik, selbst nach so vielen Jahren», freut sich Steven Curtis Chapman (60). «Als Songwriter jemals einen Nummer-Eins-Song im Radio zu haben, ist ein wahrgewordener Traum, und fünfzig zu haben, ist einfach unglaublich! Das ist nur möglich, weil ich ein fantastisches Team und eine Gemeinschaft von Freunden um mich herum habe. Ich bin dankbar und unbeschreiblich demütig.»

Den ersten Nummer-1-Song feierte er mit der Single «His Eyes» auf seinem Album «Real Life Conversations» von 1988.

Trauer verarbeitet

Chapmans «Don't Lose Heart» wurde 2022 im Zuge seines jüngsten Albums «Still» veröffentlicht. Es thematisiert den Verlust und die Trauer, die seine Familie erlebt hat. Im Jahr 2008 kam seine fünfjährige Tochter Maria bei einem Autounfall in der Einfahrt der Familie ums Leben.

«Leben zwischen dem Himmel und der realen Welt: So fühle ich mich im Moment, und ich sehne mich mehr denn je nach dem Himmel, weil ich glaube, dass meine Tochter dort ist», sagte er im Jahr 2017 in einem Interview. «Und doch lebe ich immer noch in einer sehr realen Welt mit unlösbaren Dingen und Gebrochenheit.»

16-mal in Billboard Charts

Im Februar veröffentlichte Chapman eine neue Version von «Don't Lose Heart» mit dem Country-Sänger Mitchell Tenpenny. Diese Version wurde nun zum 50. Nr.1-Hit von Steven Curtis Chapman.

Chapman erreichte mit 16 Alben die Billboard-200-Charts und wurde mit 59 «Dove Awards» (eine Art christlicher Grammy) ausgezeichnet – mehr als jeder andere Künstler – sowie mit fünf Grammy Awards.

Zum Thema:
Der innere Kampf: Madeleine Häsler: «Bin ich dafür gut genug?»
Musikproduzent steht auf: Matthias Heimlicher: «Schweigen darf nicht sein»
Bastian Benoa bei «The Voice»: «Gott lebt in mir – ich hoffe, dass das sichtbar wird»

Datum: 08.03.2023
Autor: Adelle M. Banks / Daniel Gerber
Quelle: Baptist Press / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags